



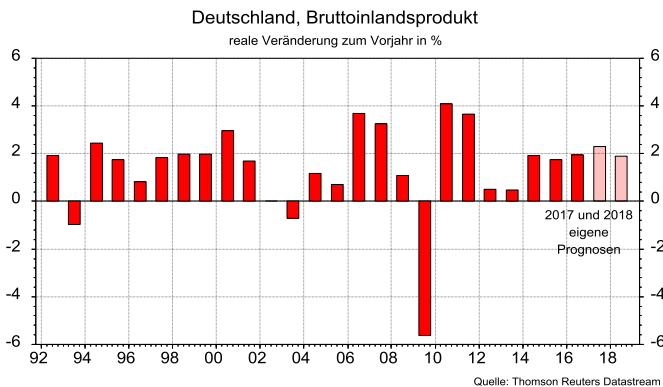
MarketWatch

Santander Bank

02. KW – 08.01.2018

Grafik der Woche*

Kräftiger Aufschwung in Deutschland



Aktuelle Prognosen**

	04.01.2018 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2018	Potenzial
DAX 30	13.168	14.500	10,12%
Euro Stoxx 50	3.569	3.900	9,28%
Dow Jones Industrial	25.075	26.000	3,69%
S&P 500	2.724	2.850	4,63%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,375	1,875	0,50
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
2 Jahre (in %)	-0,61	-0,30	0,31
5 Jahre (in %)	-0,21	0,00	0,21
10 Jahre (in %)	0,43	0,80	0,37
Dollar je Euro	1,21	1,20	-0,56%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.323	1.300	-1,72%

Positiver Jahresauftakt an Aktienmärkten

Die **Aktienmärkte** starteten mit großem Schwung in das neue Jahr. Mehrere amerikanischen Leitindizes verzeichneten Allzeithochs, der Dow Jones Industrials überschritt erstmals die Marke von 25.000 Punkten. Der japanische Nikkei 225 erreichte ein 25-Jahreshoch. Die europäischen Leitindizes EuroStoxx 50 und DAX 30 legten trotz der anhaltenden Stärke des **Euro** ebenfalls merklich zu. Die Gemeinschaftswährung stieg zum Jahreswechsel über die Marke von 1,20 zum US-Dollar und notiert aktuell nahe eines 3-Jahreshochs.

Zurückzuführen ist diese Aufwertung vor allem auf positive Konjunkturdaten für den **Euroraum**. So verbesserte sich der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe im Dezember auf einen neuen Rekordwert. In **Deutschland** sank die Arbeitslosigkeit Ende 2017 saisonbereinigt erneut stärker als erwartet auf das niedrigste Niveau seit der deutschen Wiedervereinigung. Für eine anhaltend kräftige Weltkonjunktur sprechen auch die neuesten Einkaufsmanagerindizes aus den **USA** und **China**. Speziell für das „Reich der Mitte“ übertrafen sie deutlich die Erwartungen.

In der **neuen Woche** sticht unter der Vielzahl der Konjunkturdaten die erste Veröffentlichung für die Wirtschaftsentwicklung im Gesamtjahr 2017 für **Deutschland** hervor. Dabei wurde mit einem Wachstum von schätzungsweise 2,3 % der höchste Wert seit 2011 erreicht. In den **USA** dürfte sich die Kern-Inflationsrate von zuletzt 1,7 % im Dezember wenig verändert haben und damit erneut unter dem von der amerikanischen Notenbank als Preisstabilität definierten Wert von 2 % liegen. Im **Euroraum** werden die Analysten das Protokoll der letzten EZB-Ratssitzung überprüfen, ob es Hinweise zu einer Beendigung des Wertpapierankaufprogramms enthält.

Stand: 05.01.2018

Quelle: Santander Asset Management German Branch

*Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Was bewegt die Märkte?

Montag, 08.01.2018

08:00 Deutschland, Auftragseingang Industrie 11/2017

11:00 Euroraum, Wirtschaftsvertrauen 12/2017

Dienstag, 09.01.2018

08:00 Deutschland, Industrieproduktion 11/2017

08:00 Deutschland, Handels- und Leistungsbilanz 11/2017

11:00 Euroraum, Arbeitslosenquote 11/2017

Mittwoch, 10.01.2018

02:30 China, Verbraucherpreise 12/2017

Donnerstag, 11.01.2018

10:00 Deutschland, Bruttoinlandsprodukt 2017

11:00 Euroraum, Industrieproduktion 11/2017

13:30 Euroraum, Protokoll zur EZB-Ratssitzung 14.12.2017

Freitag, 12.01.2018

China, Handelsbilanz 12/2017

14:30 USA, Einzelhandelsumsatz 12/2017

14:30 USA, Verbraucherpreise 12/2017

Wussten Sie, ...

... dass die erste Berechnung des Bruttoinlandsprodukts für Deutschland zahlreiche Schätzwerte enthält? Zurückzuführen ist dies darauf, dass die aktuellen Daten für viele Indikatoren wie Industrieproduktion und Einzelhandelsumsatz Mitte Januar noch nicht vorliegen. Daher kommt es mit den späteren Veröffentlichungen meist zu begrenzten Korrekturen. Zudem werden dann auch tiefergehende Zahlen veröffentlicht.

